

Schwerin, 2018-09-14
 Bearbeiter/in: Frau Kuhlmann

Protokoll

über die Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin am 12.09.2018

Ort: Raum C 002 - Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin
(Stadtwerke Schwerin GmbH)

Verwaltung

Ferchland, Axel	GBV	
Conrad, Marco	SDS Personalrat	
Klabe, Axel	SDS Bereichsleitung	
Ruhkieck, Karolin	SDS	bis 18:56, nach TOP 4.1
Schacht, Nonno	SDS Bereichsleitung	
Stanelle, Martina	SDS	
Wilczek, Ilka	SDS Werkleitung	
Zischke, Thomas	SPD-Fraktion	
	Geschäftsführung	

Gäste

Herr Proske	Proske -	zu TOP 5.1
	Landschaftsarchitektur	
Rolf Steinmüller	Unabhängige Bürger	
Uwe Voegel		
Herr Schwenn		
Herr Bartlau		
Roland Schmidt		
Frau Behrens		

Leitung: Gerlinde Haker

Schriftführerin: Jana Kuhlmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls vom 20.06 2018 öffentlicher Teil
3. Mitteilungen der Werkleitung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen
 - 4.1. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019/2020 des SDS
 - 4.2. Beratung und Beschlussfassung zur 10. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe
 - 4.3. Beratung und Beschlussfassung zur 11. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe
5. Beschlüsse des Werkausschusses

- 5.1. Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens: Verbindung Radfernweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg • Radweg Krösnitz – Dwang (vorgezogen)
- 5.2. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung von Honorarverträgen mit einem Gesamtwert von 436 TEUR brutto zur Erarbeitung der Leitentscheidung der Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Region Mueß und Nahbereich, mit der Dorf- und Museumsanlage Schwerin – Mueß und der Insel Kaninchenwerder zur touristischen Nutzung.
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

Frau Haker eröffnet die 18. Sitzung des Werkausschusses, begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Nagel beantragt zum TOP 5.1 Rederecht für die Bürgerinitiative des Dwang. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 20.06 2018 öffentlicher Teil

Bemerkungen:

Das Protokoll der 17. Sitzung des Werkausschusses aus dem öffentlichen Teil vom 20.06.2018 wird bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Werkleitung

Bemerkungen:

Zum TOP 5.4 aus der 17. Sitzung des Werkausschusses vom 20.06.2018 gab es mit dem geänderten Beschlussvorschlag die Aufforderung den Werkausschuss über das gewählte Vergabeverfahren zu informieren.

Der Honorarvertrag mit einem Wert von ca. 198.000,00 €/netto zur Projektvorbereitung, Erarbeitung der Leitentscheidung der Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Region Mueß und Nahbereich, mit der Dorf- und Museumsanlage Schwerin – Mueß und der Insel Kaninchenwerder zur touristischen Nutzung wird nach Wertgrenzenerlass des Landes Mecklenburg-Vorpommern als öffentliche Ausschreibung erfolgen.

Weiterhin informierte Frau Wilczek über die Beteiligung und das Angebot am Tag der Ruhe am 09.09.2018 und die Eröffnung des Skaterparks Lankow am 01.09.2018.

Frau Haker schlägt vor, um den Gästen der Ausschusssitzung entgegenzukommen, den Tagesordnungspunkt 5.1 vorzuziehen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Weiterhin wird einstimmig beschlossen, den Gästen der Bürgerinitiative des Dwang ein Rederecht von fünf Minuten einzuräumen.

Der TOP 5.1 wird vorgezogen.

zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen

zu 4.1 Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019/2020 des SDS

Bemerkungen:

Frau Wilczek führt in die Beschlussvorlage ein.

Frau Wilczek erläutert auf Nachfrage, dass der SDS bedarfsgerecht geplant hat und anschließend die Vorgaben zum Haushaltskonsolidierungskonzept der LHSN umgesetzt wurden. Einzelne Maßnahmen, die nicht umgesetzt werden können, erläutert Frau Wilczek.

Frau Nagel fragt, welche Möglichkeiten es gibt, dem Wirtschaftsplan nicht in dieser Form zuzustimmen, um dem Instandsetzungsstau auf Straßen und Gehwegen entgegenzuwirken. Frau Wilczek führt aus, dass dies nur im Rahmen von Anträgen über die Haushaltsberatungen der Landeshauptstadt Schwerin möglich ist.

geänderter Beschluss:

Der vorgelegte Wirtschaftsplan des SDS für die Jahre 2019 und 2020 wird bestätigt.

- Investitionsmaßnahmen in 2019 und 2020 sind in einer Gesamthöhe von 1.405 TEUR und 861 TEUR zu realisieren.
- Das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2019 bis 2022 ist nicht vorgesehen.
- Der Kreditrahmen für einen Kassenkredit wird in Höhe von 1.000 TEUR je Wirtschaftsjahr festgesetzt.

Die Werkleiterin wird beauftragt, ggf. redaktionelle Änderungen in den Plan einzuarbeiten und ihn der Landeshauptstadt Schwerin zur Beschlussfassung in deren Gremien zu übermitteln. Sofern sich Veränderungen aufgrund geänderter haushaltsrechtlicher Vorschriften ergeben, wird die Werkleiterin ermächtigt, diese in den Plan einzuarbeiten.

Der Werkausschuss weist auf die Unterdeckung der Bedarfe hin und fordert eine bedarfsgerechte Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Doppelhaushalt 2019/2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 4.2 Beratung und Beschlussfassung zur 10. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe

Bemerkungen:

Frau Wilczek erläutert die erforderlichen Änderungen in der Friedhofssatzung.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin, die 10. Satzungsänderung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 4.3 Beratung und Beschlussfassung zur 11. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe

Bemerkungen:

Frau Wilczek gibt einen kurzen Überblick über die Änderungen in der Friedhofsgebührensatzung und beantwortet Nachfragen.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin, die 11. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5 Beschlüsse des Werkausschusses

zu 5.1 (vorgezogen) Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens: Verbindung Radfernweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg • Radweg Krösnitz – Dwang

Bemerkungen:

Frau Wilczek begrüßt Herrn Proske von der Firma Proske Landschaftsarchitektur

und bittet ihn die Baumaßnahme vorzustellen.

Zu den Ausführungen gibt es diverse Nachfragen und Beiträge von den Mitgliedern des Werkausschusses sowie den Gästen und eine rege Diskussion zu dem Projekt.

Frau Nagel beantragt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis LBP (Landschaftspflegerischer Begleitplan) und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vorliegen. Hierzu gibt Frau Wilczek zu bedenken, dass es bei zeitlicher Verzögerung in den Winter hinein schwierig wird, ein wirtschaftliches Ausschreibungsergebnis für 2019 zu erreichen und erläutert die Auflage aus der Plangenehmigung zur Notwendigkeit des Vorziehens des Radwegebaus.

Beschluss zum Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes:

Der TOP 5.1 Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens Verbindung Radfernweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg

- Radweg Krösnitz – Dwang

wird vertagt, bis die LBP (Landschaftspflegerischer Begleitplan) und der artenschutzrechtliche Fachbeitrag vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	0

Der Antrag auf Vertagung wurde abgelehnt.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Einleitung der öffentlichen Ausschreibung und ermächtigt die Werkleitung, vorbehaltlich der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns durch den Fördermittelgeber, sowie den Erhalt der naturschutzrechtlichen Genehmigung, den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0

Frau Haker dankt Herrn Proske und dieser verlässt mit den Gästen der Bürgerinitiative des Dwang die Sitzung.

zu 5.2 Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung von Honorarverträgen mit einem Gesamtwert von 436 TEUR brutto zur Erarbeitung der Leitentscheidung der Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Region Mueß und Nahbereich, mit der Dorf- und Museumsanlage Schwerin – Mueß und der Insel Kaninchenwerder zur touristischen Nutzung.

Bemerkungen:

Frau Wilczek erläutert die Beschlussvorlage und die Gründe für den erneuten Beschluss als Qualifizierung der Inhalte des Fördermittelantrages.

Frau Döring fragt nach der Grundlage der Kostenschätzung. Frau Wilczek erklärt, dass bereits im Vorfeld eine Fachberatung zur Formulierung der Aufgabenstellung und zum Zeitaufwand bzw. Umfang der Aufgaben geführt wurde. Herr Lemke fragt, ob diese Leistungen nicht mit eigenen Beschäftigten der Verwaltung erbracht werden können. Dies verneint Frau Wilczek. Es gibt keine personellen Ressourcen für diese Aufgaben.

Fragen nach der Förderung und der Mittelbereitstellung werden beantwortet.

geänderter Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Durchführung eines Vergabeverfahrens nach VgV-Vergabeverordnung und Wertgrenzenerlass des Landes M-V für die aufgezeigten Honorarverträge und ermächtigt die Werkleitung zum Abschluss der Verträge. Den Zuschlag erhalten die jeweils wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Zu diesem TOP liegen keine Themen vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist um 19:10 Uhr beendet. Die Sitzung wird nach einer fünfminütigen Pause nicht öffentlich fortgeführt. Herr Steinmüller als Stadtvertreter darf weiterhin an der Sitzung teilnehmen.

gez. Gerlinde Haker

Vorsitzende

gez. Jana Kuhlmann

Protokollführerin